

Dialektische oder rationale Methoden in der Nationalökonomie?

Eine Erwiderung an J. M. Keynes

Von
Hans Bolza



Duncker & Humblot *reprints*

H A N S B O L Z A

Dialektische
oder rationale Methoden
in der Nationalökonomie?

Eine Erwiderung an J. M. Keynes



MÜNCHEN UND LEIPZIG 1936
VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT

A l l e R e c h t e v o r b e h a l t e n

Copyright 1936 by Duncker & Humblot, München und Leipzig



Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg, Thür.

VORWORT

Die vorliegende Schrift bedarf bezüglich Umfang und Titel einer Erläuterung. Die darin angewandte Methode, soweit es sich um die mathematische Darstellungsweise handelt, habe ich schon in verschiedenen Schriften veröffentlicht, am ausführlichsten in meinem Buch: „Ein neuer Weg zur Erforschung und Darstellung volkswirtschaftlicher Vorgänge“, Verlag Springer, Berlin 1935. Seitdem konnte die Darstellung noch vervollständigt und ihr wesentlicher Kern als eine mathematische Darstellung der Katallaktik noch besser herausgestellt werden. Der Text des Aufsatzes fand seine endgültige Formulierung anlässlich eines Vortrages, den ich am 24. Juni dieses Jahres im Seminar des technisch-wirtschaftlichen Institutes der Technischen Hochschule München gehalten habe.

Allerdings stammt sein wesentlicher Inhalt aus der Zeit vor der Veröffentlichung des Buches von J. M. Keynes, „The General Theory of Employment, Interest and Money“. Es liegt daher in der zeitlichen Abfolge begründet, daß meine Darstellung ganz unabhängig und ohne jede Bezugnahme auf die neuen Keynesschen Gedankengänge entstanden ist. Wenn trotzdem in dieser Schrift wiederholt auf Keynes Bezug genommen wird, so soll damit der Gegensatz ins Licht gestellt werden, welcher die beschreibende Methode — ich möchte sie dialektische bezeichnen — von der